

Informationen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

- **Montag, 3. August 2026, 19.30 Uhr: Höhengebet mit der Gemeindeleitung in Willisau**



- **Donnerstag, 6. August 2026, 16.00 Uhr: Lebensmittelabgabe**
- **Sonntag, 16. August 2026, 10.00 Uhr: Predigt-Gottesdienst mit Rahel Steiger, parallel Kinderprogramme, anschliessend Kafibar**
- **Donnerstag, 20. August 2026, 16.00 Uhr: Lebensmittelabgabe**
- **Dienstag, 25. August Erweckungs - Gebet in der Heilsarmee 20 Uhr**



Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 02. August 2026

Serie: Wegbegleiter 6
Thema: Der Herr ist mein Hirte
Text: Psalm 23
Ziel:

Gott beschenkt uns mit Gutem und mit Barmherzigkeit. Er ist uns gnädig, wenn wir uns zu ihm flüchten. Er wehrt ab, was uns bedrängt, lässt uns Schutz, Ruhe und Stärkung erfahren. Bei diesem guten Hirten sind wir auf ewig geborgen.

Dieser Psalm hat schon vielen Menschen Trost und Hoffnung und Wegweisung gegeben. David konnte diesen Psalm schreiben, weil er diese Erfahrungen, die er hier beschreibt, in seinem Leben gemacht hat. Immer wieder hat er den Herrn, sein Gott, zu seinem Wegbegleiter gewählt! Im Psalm 23 wird uns aufgezeigt, wie allumfassend unser Herr zu uns steht. **Findest du dich wieder im Erlebten von David?**

1. Mir fehlt es an nichts

Was fehlt dir? Wo leidest du Mangel, wo bist du in Not? Wo strampeln wir uns ab, sind wir ausgelaugt und manchmal auch orientierungslos und voller Sorgen? Wer oder was muss diesen Mangel stillen in meinem Leben? Immer wieder erkenne ich, dass Mangel mich antreibt, mich auffordert zum Handeln und Agieren, zum Tun zum Kämpfen um Anerkennung, zum Suchen nach Ehre, zur Ungeduld und zur Hastigkeit und Lieblosigkeit!

David will uns ermutigen diesem Gott zu vertrauen. Gott will, dass wir ihm unser Leben anvertrauen und so ein Leben führen können in Fülle. **«Mir fehlt es an nichts», V.1.** Er kann uns alles geben, was wir brauchen. Wenn deine Kraft und dein Vertrauen von dem geprägt ist, der

die Kraft ist, dann wirst du ruhen können, auch wenn dir ein Heer entgegensteht. Denn dann muss die Kraft und Stärke nicht schon in dir fühlbar sein - sie wird da sein dann, wenn du sie brauchst und diesem Hirten vertraust. Dann mangelt es dir an nichts.

2. Dort erfrischt er meine Seele V.3.

Wie habe ich das doch nötig, dass meine Seele immer wieder erfrischt wird und zur Ruhe kommen kann, dass ich neue Kraft schöpfen kann! Ein Gottesdienst wie heute Morgen, kann so ein Ort sein. Und vieles mehr. **«Dafür steht er mit seinem Namen ein».** V.3 Wir können ihm vertrauen. Er wird uns nicht enttäuschen. Er hält zu uns. Aber uns bleiben leider schwierigen Zeiten nicht erspart, auch dann nicht, wenn wir mit Gott unterwegs sind. **«Und muss ich durchs finstere Tal...»** V.4 David weiss: Auch in diesen Momenten sind wir nicht allein. Gott ist an unserer Seite. Sogar wenn wir durch die tiefste Dunkelheit gehen müssen, ist Gott bei uns, damit wir uns im dunkeln Tal nicht verlaufen, sondern wieder rausfinden. Gott hat den Überblick. Und er ist an unserer Seite. Er führt uns und tröstet uns.

Dunkle Täler können schwierige Situationen in unserem Leben sein. Aber Gott hat die Übersicht, auch wenn wir manche Wege nicht verstehen, manchmal auch zweifeln und hadern.

3. Du deckst für mich einen Tisch vor den Augen meiner Feinde

Wer ist mein Schutz, wenn ich mich in bedrohlichen Situationen wiederfinde, wenn ich Gewohntes und Vertrautes verlassen muss. Wohin flüchte ich dann? Gehe ich in den Angriffsmodus und ver helfe mir selbst zum Recht und bediene mich meiner Autorität? Rechtfertige ich mich, oder lass ich den sprechen, der wirklich Recht spricht? Von welchem Tisch esse ich dann, suche ich hungrig und gierig nach Anerkennung und Rechtfertigung, dränge ich mich nach vorne in den grossen Kreis der Gesehenen, oder lasse ich dann den mich Erkennen der mich wirklich kennt? Wir dürfen am Tisch Gottes sein, auch wenn es um uns herum tobt und die Feinde davor stehen! Gott ist ein spezieller Gastgeber: Gerade dann, wenn wir das Gefühl haben, dass andere Menschen gegen uns sind und handeln, finden wir bei Gott Schutz und Hilfe. An seinem Tisch will er uns stärken und dafür sorgen, dass es uns gut geht. **Mein Becher fliesst über.** Wer füllt deinen Becher. Hier ist Überfluss.

Er will Zeit mit dir verbringen und dich hören. Er sucht Gemeinschaft mit dir! Nicht weil du kein Makel hast, nicht weil du was Spezielles geleistet hast. Nein, einfach darum, weil er dich und mich einlädt, weil er

dich und mich sieht und du und ich eingeladen sind! Er tritt für uns ein, wie ein Hirte mit seinem Stecken die wilden Tiere abwehrt. Er leitet uns mit seinem Stab, so wie ein Hirt mit seinem Stab den Schafen den Weg zeigt, eben als **Wegbegleiter**. Er empfängt uns mit offenen Armen. Er beschenkt uns überreich.

In Jesus Christus ist er selbst zu uns gekommen. **„Ich bin der gute Hirte“**, sagt Jesus von sich. **„Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reissen.“** Johannes 10,11.27.28

Jesus hat sein Leben für uns hingegeben. Der Weg zu Gott ist frei, wenn wir Jesus vertrauen. Durch ihn erfahren wir Vergebung von unserer Schuld. Er hat sogar die Macht des Todes gebrochen. Wenn wir mit ihm unterwegs sind, erwartet uns ewiges, geniales Leben in seinem wunderbaren Reich, nach unserem Tod. Wer ihm vertraut, hat das ewige Leben – schon heute. **«Nichts als Liebe und Güte begleiten mich alle Tage meines Lebens und ich kehre zurück ins Haus des HERRN für immer.»** V. 6 Psalm 23 bekennt.

- Gott beschenkt uns mit Gutem und mit Barmherzigkeit.
- Er ist uns gnädig, wenn wir uns zu ihm flüchten.
- Er wehrt ab, was uns bedrängt, lässt uns Schutz, Ruhe und Stärkung erfahren.
- Bei diesem guten Hirten sind wir auf ewig geborgen.

Wen wähle ich, wen wählst du als deine **Wegbegleitung**? Und wer spricht dir seine Treue zu, wenn du dich selbst hasst, wegen all deiner Abgründe und Gedanken? Wenn ich versagt habe, meinen Ansprüchen nicht mehr gerecht werde, Menschen enttäuscht habe, wenn ich an Menschen schuldig geworden bin, wenn ich vor mir selber fliehen möchte! Bei ihm darf ich bleiben.

Geben wir uns doch ganz in die Hand des guten Hirten. Das Vertrauen auf ihn wird unser Leben grundlegend verändern.

Bin ich bereit, wie David, in allen Lebenssituationen konsequent dem zu vertrauen, der allein vertrauenswürdig ist? Bin ich bereit, wie David, in allen Herausforderungen, in allem Feiern und Trauern, in allem Besitzen und Hergeben, in allem Suchen und Finden, in allen Siegen und Niederlagen!

Darf er dein Hirte sein?

In herzlicher Verbundenheit Johannes Breiter